



J. Sieder, J. Höfinger, K. Metz und Lorenz Mayr Georg PomaBI/LK Niederösterreich

Die Zukunft der Bauern ist digital

NÖ. Öffnete man früher einfach die Türe zum eigenen Hof, so haben sich die Anforderungen an landwirtschaftliche Direktvermarktungsbetriebe mittlerweile geändert. Nur wer innovativ, kooperativ und vor allem digital unterwegs ist, kann auf den heutigen, modernen Märkten bestehen. Dies ist auch der Landwirtschaftskammer NÖ, dem Landesverband für bäuerliche Direktvermarkter Niederösterreich sowie der „Ja zu nah GmbH“ bewusst, die gemeinsam zukunftsweisenden Strategien auf den Grund gegangen sind. An den Leitfäden können sich nun Niederösterreichs Bauern orientieren.

So erforscht NÖ die Zukunft

20 Jahre Technopole: Forschung, Ausbildung und Wirtschaft vereint

NÖ. Die vier Technopol-Standorte in Tulln, Krems, Wiener Neustadt und Wieselburg gelten als wichtige Säulen der Wirtschaft und Innovationskraft. Wie eine aktuelle Studie bestätigt, sind ihre Impulse für die regionale Wertschöpfung nicht zu übersehen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist sich der zentralen Rolle für den Wirtschaftsstandort bewusst: „Unsere Technopole setzen beachtliche Wirtschaftsimpulse: Jeder 78. Euro, der in Niederösterreich erwirtschaftet wird, ist einem Technopol zuzuschreiben. Damit ist das erweiterte Technopolumfeld mit knapp 924 Millionen Euro insgesamt für 1,28 Prozent des NÖ Bruttoregionalprodukts verantwortlich.“

Forschung als Schlüssel

Niederösterreich könne sich nur durch Innovation, Forschung und einen Fokus auf Hightech im internationalen Wettbewerb be-

haupten. Die Technopole würden dabei einen wertvollen Beitrag leisten, ist Mikl-Leitner überzeugt. An diesen Standorten habe man wichtige Zukunftsthemen identifiziert, die dem Bundesland einen Wettbewerbsvorsprung verschaffen würden.

Laut Studie bewirken die Technopol-Unternehmen eine Bruttowertschöpfung von 1,2 Milliarden Euro jährlich. Studienautor Christian Helmenstein zog einen interessanten Vergleich: Diese Leistung entspricht etwa 80 Prozent der Wirtschaftsleistung des he-



Ch. Helmenstein, J. Mikl-Leitner und H. Miernicki. Foto: NLK Burchhart

mischen Bergbaus oder der Möbelherstellung. Außerdem werden so 11.803 Arbeitsplätze gesichert.

TECHNOPOLE IN ZAHLEN

Seit 2004 gibt es Technopol-Standorte in Tulln, Krems, Wr. Neustadt und Wieselburg. Dort sind seither 3.800 Hightech-Arbeits-

plätze entstanden, davon über 1.550 in der Forschung. 96 Betriebe haben sich angesiedelt oder neu gegründet. 12 Standorte von Universitäten und

Fachhochschulen mit in Summe knapp 20.000 Studierenden etabliert. Forschung: 23 Forschungsinstitute und 10 FFG-K-Zentren

Energie sparen mit PREFA: PV-Lösungen auf der Messe Tulln!

Kosten sparen und Umwelt schützen: Vom 17.–19. Jänner zeigt PREFA auf der Messe HausBau + EnergieSparen Tulln smarte Photovoltaiklösungen!

MARKTL/LILIENFELD. Die Nachfrage nach Photovoltaiksystemen wächst ungebremst. Immer mehr Bauherr:innen möchten sich energietechnisch unabhängig machen, Stromkosten senken und gleichzeitig auf nachhaltige Lösungen setzen.

Schön und robust: Solarlösungen von PREFA

Dabei spielen nicht nur Funktion und Kosten eine Rolle: Auch

die Optik wird immer wichtiger. PREFA vereint Robustheit, Langlebigkeit und elegantes Design in seinen Solarprodukten und zeigt, dass Photovoltaikanlagen nicht nur hochwertig, sondern auch schön sein können.

Drei Systeme, ein Ziel: Energiekosten senken

Die PREFA Solardachplatte kombiniert Dach und Solarkraftwerk in einem – mit der bewährten Aluminium-Dachplatte mit integrierter Photovoltaikanlage. Das flache, dachparallele PREFALZ Solarmodul fügt sich harmonisch in die Doppelstehfalzoptik ein und ist perfekt für Neubauten oder Sanierungen. Das PREVARIO 3.S Montagesystem ermöglicht eine effiziente und stabile Installation von Aufdachanlagen – auch bei hoher Schneelast.



Die PREFA Solarneuheiten können vom 17. bis 19. Jänner auf der Messe HausBau + EnergieSparen Tulln in Halle 10, Stand 1020 besichtigt werden. Hier erhalten Sie fachkundige Beratung – von der Planung bis zur Förderung und Garantie.

Foto: PREFA

Beratung auf der Messe Tulln

Vom 17. bis 19. Jänner können Sie auf der Messe HausBau + EnergieSparen Tulln die Photovoltaiklösungen von PREFA

entdecken. Informieren Sie sich über die Systeme und lassen Sie sich individuell beraten. Mehr Infos unter www.prefa.at. WERBUNG